

IMKERVEREIN KLOSTER MARIENRODE

Der Umgang mit Honigbienen bedeutet Arbeiten im Einklang mit der Natur. In Deutschland gibt es mehr Freizeit- als Berufsimker. So hat sich der Imkerverein Kloster Marienrode zum Ziel gesetzt, interessierte Jungimker und Imkerinnen aller Altersschichten verantwortungsvoll und gut ausgebildet an das Hobby heranzuführen. Denn Arbeit mit Bienen bedeutet den Umgang mit lebenden Tieren und das erfordert ein hohes Maß an Verantwortung und Sachkunde. Um diesen Interessen von Hobbyimkern und Imkerinnen gerecht zu werden, veranstaltet der Imkerverein seit Jahren regelmäßig bienenkundliche Grundkurse aufgeteilt in Theorie und Praxis. Die Theorie wird in 16 Stunden an zwei Tagen durch

Winfried de Klein, der ein bundesweit anerkannter Fachmann und Züchter ist, vermittelt. Die praktische Ausbildung erfolgt durch den erfahrenen Vorsitzenden des Imkervereins Hubert Heiler an den Bienenstöcken auf dem Lehrbienenstand. Bedingt durch die Covid-19-Vorgaben des Landkreises findet eine Einzelbetreuung statt, die schwerpunktmäßig an drei Terminen erfolgt. Darüber hinaus werden die Jungimker und Imkerinnen kontinuierlich durch das Bienenjahr mit einem Bienenpaten geführt, sodass sie nicht allein mit Fragen und Problemen bleiben. Verteilt über das Jahr werden Fortbildungen durch Fachleute angeboten. Infos unter www.lehrbienenstand-kloster-marienrode.de.



Jungimker Dietmar Müßig und Hubert Heiler bei der praktischen Arbeit.